

> Redaktion Übersich/Unterland: Karin Köhl – karni@tagesszeitung.it

Sichere Straße Die Zivilschutzmaßnahmen am Gartenweg in Kurtinig sind abgeschlossen.



Gartenweg: Nun vor Hochwasser sicher

Der Gartenweg ist der tiefste Ort in Kurtinig. Bürgermeister Manfred Mayr kann sich noch lebhaft erinnern, als es im November 2012 über 30 Stunden stark regnete und auch in Kurtinig der Straßenabschnitt im Gartenweg mit den anliegenden Häusern und Grundstücken überschwemmt und stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. „Wir alle hielten damals den Atem an“, erzählt Mayr. Noch am selben Tag sprach er beim damaligen Landeshauptmann vor und forder-

te dringende Maßnahmen zur Gewährleistung und Sicherung der Personen und der Verkehrswege. Diese wurden nun durchgeführt: Die von Überschwemmungen gefährdete Straße wurde um rund 50 Zentimeter angehoben, um zu vermeiden, dass sie bei großen Niederschlagsmengen unter Wasser steht. Ebenso wurden die Deckel entlang des Grabens versiegelt, damit das Wasser über den Rundgraben nicht auf die Straße fließen kann. Für das anfallende Regenwasser entlang des Gartenweges wurde eine neue separate Leitung mit einer Rückschlagklappe verlegt. Vor der Einleitung wurde ein eigener Schacht errichtet, über den bei Bedarf über eine Tauchpumpe das anfallende Regenwasser in die Etsch gepumpt werden kann. Zudem wurde der Gehsteig verlegt.

© Alle Rechte vorbehalten/Reproduktione riservata – Die Neue Südtiroler Tagesszeitung GmbH/STI

regierung im April 1987, dann man mit uns über dieses Gelände nicht mehr gesprochen.“ Deshalb wisse man in Kaltern derzeit nicht, in wessen Besitz sich das Militär Gelände befinde.

Im Raum, so erklärt die Bürgermeisterin, steht eine Ablösesumme von 500.000 Euro für dieses Areal. „Wir haben derzeit andere wichtigere Projekte und andere Sorgen“, wehrt Gertrud Benin Bernard ab,

Klänge in der Nacht

Kultur Kontakt Eppan lädt zur
Nacht für den Steinway.



Nacht für den Steinway

Bereits zum 14. Mal lädt Kultur Kontakt Eppan zur „Nacht für den Steinway“. Dieses einzigartige In-

strument mit Piano und Flauto sein“, fordert sie. Ein Zugang mache nur dann Sinn, wenn alle Vorschriften und Regeln, wie eine öffentliche Toilette, Umkleekabinen und vieles mehr mitberücksichtigt würden. Noch ist das allerdingste Sommer im Kalterer See baden gehen will, wird das – so wie auch bisher – über das Lido machen und Eintritt bezahlen müssen.

strument ist mittlerweile ein unverzichtbares Requisite für die über acht Monate andauernde Konzertreihe. Zum Abschluss der Konzertsaison steht das kostbare Instrument am Samstag ab 20 Uhr auf Schloss Englar im Mittelpunkt und wird von mehreren Pianisten solistisch und als Begleitinstrument gespielt. Mit hohem Anspruch an die musikalische Qualität sind junge Talente ebenso zu hören, wie bereits arrivierte Musikerinnen und Musiker.